

Winterwanderung der OG Ostschweiz 24.11.2018

Erich und Ursula stehen als heutige Gastgeber schon bei der Gartenlaube bereit und bieten Walder-Spezialitäten an. Die Wirtin bedient uns mit heissem Glühwein und alkoholfreiem Punch, während die vielen Dackelfreunde aus allen Richtungen anfahren. Die Bäume haben das goldfarbige Herbstlaub meist fallen gelassen, dafür schmückt es jetzt den Boden in der grossen Gartenwirtschaft. Nur die feinen Düfte und die kalte Temperatur weisen auf den baldigen Advent hin. Gerade zur rechten Zeit erstrahlt die wärmende Sonne und verdrängt den feuchten und miesen Nebel. Sehr erfreulich, dass sich fast 40 Clubmitglieder mit ihren Dackeln an diesem historischen Ort Braunau im Thurgau treffen. Erstmals durften Karin Neubert und Christian Schnorf begrüsst werden. Die grösste Anreise hatten wohl die Freunde aus Bern, Basel und Savognin zurückgelegt.

Nachdem alle die Köstlichkeiten genossen haben, ruft uns Erich zur Wanderung auf. Erst einmal geht es direkt auf den nahen Wald zu. Schon rasen einige freigelassene Hunde durch die Gruppe. Und jetzt wäre es wohl eine Zumutung für die restlichen Dackel, wenn sie so locker an der Leine weiter gehen würden. Die Hunde suchen immer wieder zu Frauchen und Herrchen und kontrollieren, ob da niemand „abgehauen“ ist.

Nein, natürlich nicht. Geschlossen gehen wir über bekieste Waldwege bis zur nächsten Abzweigung, wo einige den kürzeren Weg zum Restaurant weitergehen. Die grössere Gruppe schlägt nochmals einen Haken durch den Thurgauer Mischwald. Kein Wild in Sicht, kein Motorsägensound, keine ratternden Forstraktoren; Es wäre die absolute Ruhe im Riethüsli, wenn da nicht ein Dackelrudel über den Weg rennen würde, voran die Leithündinnen mit ihrem Spiel um Gunst und Rangordnung. Dann heisst es „An die Leine“ und im Nu sind alle Hunde bei den Führerinnen und Führern. Das klappt „begleithundemässig“ und wir können das letzte Wegstück über die Fahrstrasse zum Ausgangspunkt gehen.

Im Restaurant füllen wir die schöne Stube mit den hübsch dekorierten Tischen, einige Dackel dürfen auch mit und harren unter den Tischen aus. Aus der gut bürgerlichen Küche wird uns ein leckeres Menu serviert. Flädliuppe, Salat und Hackbraten mit Kartoffelstock, garniert mit farbigem Gemüse. Da bleibt kein Fuhrmann hungrig, denn der Nachservice ist ebenfalls grosszügig. Erich Heer, Organisator und Vorstandsmitglied der OG, trägt zum „Nachtisch“ eine humorvolle Geschichte vor. Der Kaffee wird aus der OG-Kasse offeriert!

Esther und Leo fordern dann die Anwesenden zum Lottospiel auf. Wie bei jedem Spiel, das erstmals auf den Tisch kommt, ist auch eine Einführung nötig. Als dann die Karten richtig liegen und ausgefüllt sind, werden die Zahlen gezogen und aufgelegt. Für die ersten richtigen Zahlenkombinationen auf den Querlinien werden dann kleine Preise vergeben, dies natürlich für Mensch und Hund. Als „Hauptgewinner“ gingen Fred, Ursula und Luciano hervor. Spannung, Spiel und Spass war das Ziel und das wurde mit diesem kleinen Aufwand wohl erreicht.

Als Präsident bedanke ich mich namens der Anwesenden bei Ursula und Erich ganz herzlich für die Organisation der Winterwanderung, den feinen Apéro und die schönen „Chlaussäckli“ für alle Teilnehmer.

Bevor sich die Gruppe auflöst, bringe ich noch ein paar Wünsche an die Clubmitglieder; „Ich möchte euch im nächsten Jahr gerne wieder in grosser Zahl an den Veranstaltungen antreffen! Ich wünsche für uns alle zufriedene und gesunde Dackelfreunde und allen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.“